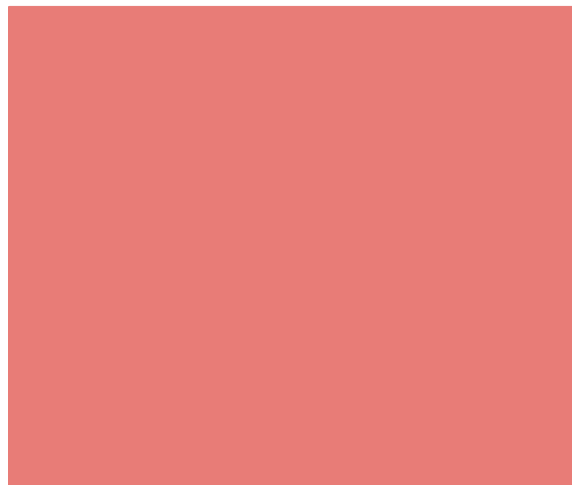


Konzeption



der



Fachberatung



für

**Kindertagesbetreuung
des Landkreises Verden**

- Stand Juni 2018 -

Konzeption der Fachberatung für Kindertagesbetreuung des Landkreises Verden

	Seite
1. Einleitung	03
2. Definition Fachberatung	03
2.1 Leitgedanke der Fachberatung	04
2.2 Maßnahmen	04
3. Allgemeine Fachberatung für Kindertagesbetreuung	05
3.1 Fachberatung für Kindertagesbetreuung - Kindertageseinrichtungen	07
3.1.1 Gesetzliche Grundlagen/Richtlinien	07
3.1.2 Tätigkeitsfeld/Aufgabenspektrum	09
3.1.3 Trägerorientierte Aufgaben	09
3.1.4 Leitungs- und teamorientierte Beratung	10
3.1.5 Kooperation und Vernetzung	12
3.1.6 Zusammenarbeit mit den Fachberatungen von IMPULS und der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Sprache	13
3.2 Fachberatung für Kindertagesbetreuung - Kindertagespflege	14
3.2.1 Gesetzliche Grundlagen/Richtlinien	14
3.2.2 Tätigkeitsfeld/Aufgabenspektrum	14
3.2.3 Fachberatung für Einzelpersonen in der Kindertagespflege	14
3.2.4 Fachberatung in der Großtagespflegestelle	15
3.2.5 Zusammenarbeit mit dem Verein für Kindertagespflege	16
3.2.6 Fort- und Weiterbildung der Kindertagespflegepersonen	16
3.2.7 Kooperation und Vernetzung	17
4. Kompetenzprofil der Fachberatung für Kindertagesbetreuung	18
4.1 Fort- und Weiterbildungen	18
4.2 Vernetzung und Kooperation	18
4.3 Supervision	19
4.4 Fachliteratur	19
4.5 Qualitätssicherung	19
5. Ausblick/Schlusswort	19
Anhang	
A. Literatur-/Quellenverzeichnis	

1. Einleitung

Die Anforderungen an die Kindertagesbetreuung unterliegen dem schnellen, gesellschaftlichen Wandel unserer Zeit. Der Arbeitsmarkt erwartet flexible Mitarbeiter, die sich auf die Bedingungen des jeweiligen Betriebes einstellen. Eltern erleben die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dadurch oft als eine nicht zu bewältigende Aufgabe. Sie brauchen Betreuungssysteme, die sich auf ihre Lebenssituationen und Arbeitsbedingungen einstellen und sie unterstützen.

Infolgedessen wird der institutionellen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern eine hohe Bedeutung zugeschrieben. Neben dem stetig wachsenden Bedarf an Plätzen für Kinder ab dem ersten Lebensjahr in Krippen und der Kindertagespflege wird diese Entwicklung auch in der zunehmenden Ganztagsbetreuung im Elementar- und Hort- bzw. Schulbereich deutlich. Bindung und Beziehung, Selbstbildung, Erziehungspartnerschaft, Inklusion, Partizipation, Kinderschutz, Sprachbildung und -förderung z. B. gehören zu den wesentlichen Aufgaben der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege.

Dadurch hat sich auch das Tätigkeitsfeld der pädagogischen Fachkräfte und der Kindertagespflegepersonen in den letzten Jahren erweitert. Um diesen verantwortungsvollen Aufgaben in ihrer Vielschichtigkeit gerecht zu werden, bedarf es weitreichender Kompetenzen.

Die Fachberatung bietet den Fachkräften einen Rahmen an, in dem sie ihre eigene Tätigkeit reflektieren und weiterentwickeln können. Dabei wird stets der Blick von außen seitens der Fachberatung als Ressource in den Arbeitsalltag und die Planungsprozesse der Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflegestellen eingebracht.

Der gemeinsame Auftrag von Fachberatung, Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ist es, für Kinder ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot, bezogen auf ihre individuellen Entwicklungsstände, sicherzustellen. Dabei hat die Fachberatung für Kindertagesbetreuung eine begleitende, stärkende, beratende und unterstützende Funktion.

2. Definition Fachberatung

Eine rechtlich geschützte Definition sowie eine verbindliche Regelung zur Ausgestaltung eines einheitlichen Berufsprofils der Fachberatung für Kindertagesbetreuung gibt es derzeit nicht.

Für die Fachberatungen des Landkreises Verden gibt folgende Definition die Inhalte ihrer Tätigkeit wieder.

„Fachberatung und Praxisberatung sind laut SGB VIII § 72 (Kinder- und Jugendhilfegesetz) Aufgaben der Jugend- und Landesjugendämter, sie sollen die Professionalität der sozialpädagogischen Mitarbeiter/-innen sicherstellen. Fachberatung, auch Praxisberatung, KiTa-Beratung, Bereichsleitung KiTa o.ä. genannt, erfüllt diese Aufgabe in Landkreisen, Kommunen und bei freien Trägern und wird zunehmend auch freiberuflich angeboten. Ihre Hauptaufgabe ist die Qualifizierung und fachliche Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis der Kindertageseinrichtung, die Sicherung der Qualitätsstandards und die Begleitung bei der Umsetzung von Innovationen (...).“ (Irskens 2007: 6. Auflage, zit. n. Hense 2010: S.11)

Demzufolge wird der Fachberatung im Arbeitsfeld der Früh- und Elementarpädagogik eine hohe Bedeutung für die Weiterentwicklung der Kindertagesbetreuung und der damit einhergehenden pädagogischen Praxis beigemessen.

2.1. Leitgedanke der Fachberatung

Die Arbeit der Fachberatung für Kindertagesbetreuung beruht auf eine offene, wertschätzende, respektvolle und inklusive Grundhaltung. Sie orientiert sich stets an den Bedarfen der Kinder und an der Kompetenz der pädagogischen Fachkraft.

2.2 Maßnahmen

In den von der Fachberatung des Landkreises Verden betreuten Einrichtungen und Kindertagespflegestellen ist die Förderung von Kindern im Sinne des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrages durch Beratung und Professionalisierung nach Ziffer 3 dieser Konzeption sichergestellt.

Folgende Maßnahmen sind Arbeitsinhalte der Fachberatung:

- Unterstützung und Sicherstellung der Förderung von Kindern im Sinne des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrages
- Beratung, Begleitung und Unterstützung der professionellen Weiterentwicklung der Kita-Leitungen, der pädagogischen Fachkräfte und der Kindertagespflegepersonen
- bedarfsorientierte bzw. situationsbezogene Trägerberatung
- Professionalisierung und Qualifizierung der pädagogischen Praxis
- Kenntnis über den komplexen Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Akteuren (Politik, Träger, Eltern, Kinder, pädagogische Fachkräfte, Kindertagespflegepersonen)
- Ausrichtung und Gestaltung der pädagogischen Praxis unter Berücksichtigung der vielfältigen Perspektiven von Politik, Trägern, Eltern, Kindern, pädagogischen Fachkräften etc.
- Informationen über Qualitätsstandards und Rahmenbedingungen für die pädagogische Arbeit

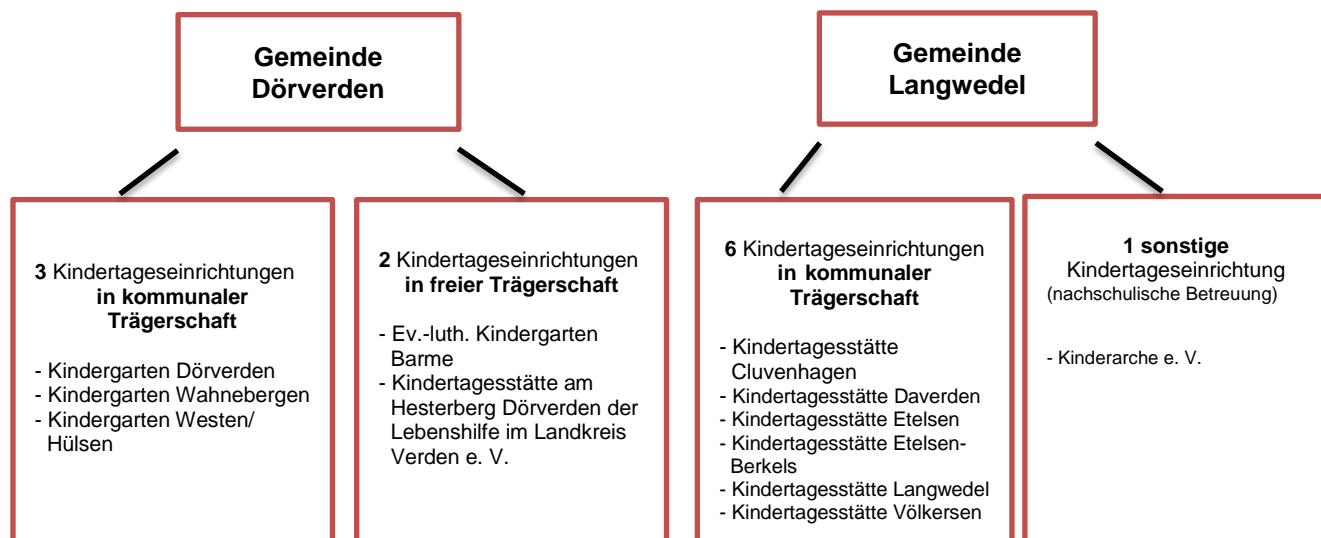
3. Allgemeine Fachberatung für Kindertagesbetreuung

Mit Beschluss des Kreistages vom 21.05.2010 wurde das Angebot der Fachberatung für Kindertagesbetreuung im Fachdienst Jugend und Familie des Landkreises Verden initiiert.

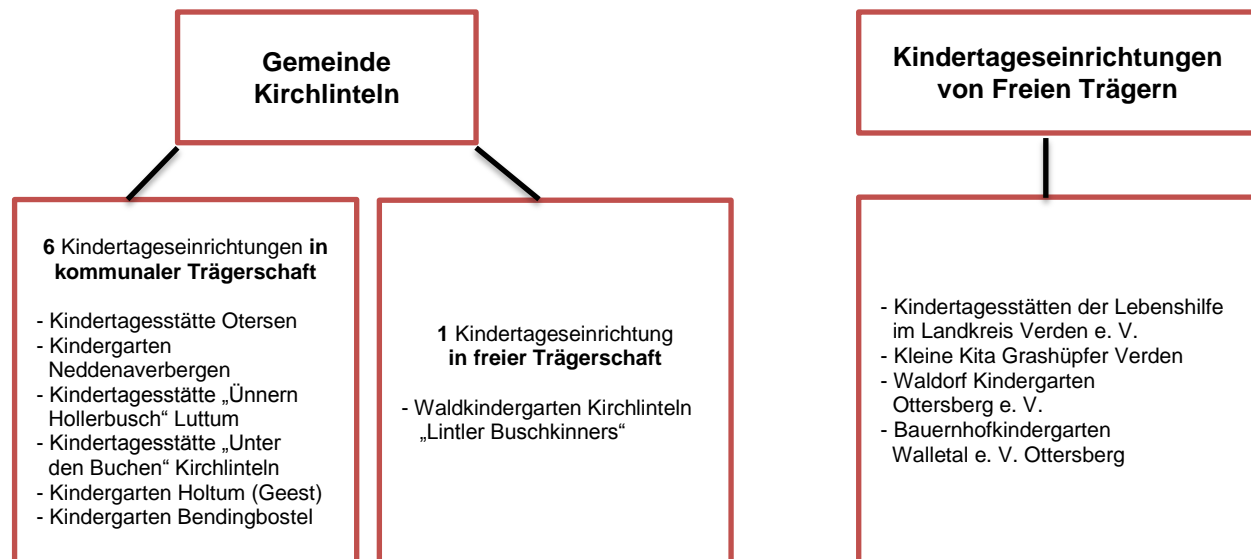
Neben der rechtlichen Gleichsetzung der Kindertagespflege mit den Kindertageseinrichtungen findet durch die Verknüpfung innerhalb einer Fachberatungsstelle auch die professionelle und qualitative Weiterentwicklung beider Bereiche Beachtung.

Die sozial-räumliche Aufteilung im Bereich Kindertageseinrichtungen basiert auf einer durchgeführten Bedarfsabfrage der Träger und ist ausschlaggebend für die örtlichen Zuständigkeiten der jeweiligen Fachberatung. Die nachfolgenden Schaubilder geben einen Überblick über die vorhandenen Strukturen.

Allgemeine Fachberatung für Kindertagesbetreuung - Kindertageseinrichtungen



Allgemeine Fachberatung für Kindertagesbetreuung - Kindertageseinrichtungen



Für die hier nicht genannten Kommunen sind andere Fachberatungen bei anderen Anstellungsträgern zuständig.

Darüber hinaus informieren die allgemeinen Fachberatungen alle Kindertageseinrichtungen im Landkreis Verden über Themen, die von kreisweitem Interesse sind.

Eine Aufgaben- und Zuständigkeitsteilung wurde auch im Bereich der Kindertagespflege vollzogen. Zum einen gibt es die Beratung und Begleitung von den einzelnen Kindertagespflegepersonen und zum anderen die der Großtagespflegestellen.

Fachberatung für Einzelpersonen in der Kindertagespflege

Stadt Achim:	Anzahl 27
Gemeinde Oyten:	Anzahl 05
Samtgemeinde Thedinghausen:	Anzahl 13
Flecken Ottersberg:	Anzahl 07
Flecken Langwedel:	Anzahl 04
Stadt Verden (Aller):	Anzahl 11
Gemeinde Kirchlinteln:	Anzahl 06
Gemeinde Dörverden:	Anzahl 02

Fachberatung in der Großtagespflege

„Alpenwichtel“ in Achim
„Wichtelstübchen“ in Blender
„Kinderoase“ in Achim
„Lueßens kleine Strolche“ in Sagehorn
„Zwergenstube“ in Fischerhude
„Kinderhaus Block“ in Verden (Aller)
„Gericke und Büber“ in Achim

Das Arbeitsfeld der Kindertagespflege und die damit verbundenen Zuständigkeiten werden in Kapitel 3.2 näher erläutert.

Die Arbeit der allgemeinen Fachberatung für Kindertagesbetreuung orientiert sich inhaltlich

- **am Konzept über die Gemeinwesenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Verden, Beschluss des Kreistages vom 10.07.2015**
- **an den Leitsätzen der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Verden vom 01.08.2005**

und ist fachlich sozialraumorientiert.

Die daraus resultierende Gremien- und Netzwerkarbeit bildet demzufolge einen wesentlichen Bestandteil im Tätigkeitsfeld der Fachberatung.

Über eine Dienst- und Fachaufsicht verfügt die Fachberatung des Landkreises Verden nicht. Sie hat ausschließlich eine beratende Funktion.

3.1 Fachberatung für Kindertagesbetreuung - Kindertageseinrichtungen

Die Fachberatung des Landkreises Verden richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Leitungen von Kindertageseinrichtungen sowie an den Träger und dessen Vertretungen.

„Sie unterstützt und begleitet stets die pädagogische Arbeit der Fachkräfte und dient der Qualitätsentwicklung und -sicherung der Träger und ihrer Einrichtungen. Fachberatung unterstützt zudem die Umsetzung der Bildungsprogramme der Länder und der trägerspezifischen Konzeptionen.“ (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband 2010, S. 2)

Dies setzt voraus, dass die Fachberatung die Landschaft der Kindertagesbetreuungsangebote und den dazugehörigen Sozialraum kennt. Aus dieser Position heraus ergeben sich daher vielfältige Anforderungen innerhalb ihrer Arbeit mit den pädagogischen Fachkräften, Leitungen von Kindertageseinrichtungen und den Trägervertretungen zur Umsetzung, Begleitung und Unterstützung des Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrages.

Es genügt nicht, dass die Fachberatung die neuesten Erkenntnisse und Vorgaben aus dem bildungspolitischen Bereich weitergibt, sondern es ist wichtig, dass sie über die nötigen Kompetenzen verfügt, um Trägervertreter und Trägervertreterinnen, Leitungen und pädagogische Fachkräfte in ihren innovativen Arbeitsprozessen zu berücksichtigen, zu überzeugen und mitzunehmen (vgl. Hinke-Ruhnau 2013, S. 7).

Die Fachberatung ist Informationsstelle, Impulsgeberin und Mitentwicklerin im Einzelcoaching der Leitungen oder bei der Begleitung ganzer Teams in Veränderungsprozessen.

Sie gibt in den Kindertageseinrichtungen Hilfestellungen, wo Lösungen für neue Fragestellungen, Anforderungen und Probleme nicht allein erarbeitet werden können und der Blick von außen gewünscht ist. Fachberatung ist hier im Landkreis kein interner Bestandteil der zu beratenden Einrichtung, sondern nimmt auf Grund der Verortung im System der Kinder- und Jugendhilfe und unseres Auftrages eine reflexive und dialogisch ausgerichtete Funktion wahr.

3.1.1 Gesetzliche Grundlagen/Richtlinien

Gesetzgebung, Richtlinien, Vorgaben und Empfehlungen auf Bundes- und Landesebene

Die rechtliche, indirekt allgemein formulierte Verankerung der Fachberatung für Kindertagesbetreuung ist dem **Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) § 22, § 24 - § 25** zu entnehmen.

So heißt es in **§ 22a Abs. 1 SGB VIII**:

„Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören die Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des Förderungsauftrags sowie der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.“ (§ 22a Abs. 1 SGB VIII)

Grundsätzlich geht es demzufolge um die Sicherstellung von Qualität durch sogenannte „geeignete Maßnahmen“ (ebd.) der öffentlichen Jugendhilfe. Laut Schaub (vgl. 2014, S. 21) gilt die Fachberatung als eine solche.

Einen Anspruch auf die obengenannten Leistungen durch dieselben Maßnahmen haben gemäß **§ 22a Abs. 5 SGB VIII** auch Einrichtungen anderer, also freier, kommunaler und städtischer Träger (vgl. Schaub 2014, S. 21). Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben dies zu berücksichtigen.

In **§ 72 Abs. 3 SGB VIII** ist die Fortbildung und Praxisberatung der Mitarbeitenden des Jugendamtes und Landesjugendamtes durch die Träger der öffentlichen Jugendhilfe geregelt.

In Niedersachsen ist die fachliche Beratung der pädagogischen Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen im „**Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder**“ **KiTaG § 11 Abs. 1 festgelegt**.

Im **Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen** wird der gesetzliche Bildungsauftrag konkretisiert.

In den 2012 veröffentlichten **Handlungsempfehlungen „Die Arbeit mit Kinder unter drei Jahren“ zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder** wird der Fachberatung im Rahmen der professionellen Handlungskompetenz eine begleitende und unterstützende Funktion zugeschrieben (vgl. Die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren – Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder 2012, Kapitel III A. 1 S. 38 und Kapitel III A. 6 S. 53).

Im Bereich der Sprachbildung und Sprachförderung wurden im Juli 2011 die **Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder** durch das Niedersächsische Kultusministerium veröffentlicht. Auch hier wird der Fachberatung als Multiplikator für Qualifizierung und Professionalisierung eine wesentliche Bedeutung beigemessen.

• **Richtlinien, Vorgaben auf Landkreisebene**

Neben den bundes- und landesrechtlichen Vorgaben bzw. Empfehlungen beruht die Arbeit der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen auch auf interne Regelungen des Landkreises Verden, die Einfluss auf die Arbeit der Fachberatung für Kindertagesbetreuung haben.

- Beschluss Kreistag vom 21.05.2010 – Drucksache Nr. 51.16.832-B
Änderung zum 01.04.2011
- Stellen- und Arbeitsplatzbeschreibung der Fachberatung für Kindertagesbetreuung
Stellen-Nummer 51-73/November 2015
- Regionales Konzept für die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kindertageseinrichtungen als Prozess von der „Integration zur Inklusion“ im Landkreis Verden (Stand 31.10.2013)
- Konzeption zur Sprachbildung und Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Verden (2011 – Weiterentwicklung 2015)
- Sprache – Konzeption – Leitfaden (2013)
Arbeitspapier für Kindertageseinrichtungen im Landkreis Verden

- Konzept IMPULS (19.01.2016)
Fachberatung für Kindertagesbetreuung im Einzelfall
- Regionales Konzept für den Übergang von der Kindertageseinrichtung (Kita) in die Grundschule (Juli 2011)
- Konzept über die Gemeinwesenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Verden (Juli 2015)
- Leitsätze der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Verden (01.08.2005)

3.1.2 Tätigkeitfeld/Aufgabenspektrum

Das Aufgabenspektrum der Fachberatung ist sehr vielfältig. Ihre Tätigkeit beinhaltet drei große Themenfelder, die in unterschiedlichen Bereichen miteinander verknüpft sind oder sich aufeinander beziehen.

1. Trägerspezifische Information und Beratung

- Planung und Beratung der Träger zu pädagogischen Themen, Konzeptionen und fachlicher Weiterentwicklung
- Beratung von politischen Gremien
- Rückkopplung bezüglich spezifischer Beratungsprozesse in den Kindertagesstätten

2. Leitungs- und teamorientierte Beratung

- Beratung von Leitungen der Kindertageseinrichtungen anlässlich pädagogischer Themen und zu Konzeptions- und Teamentwicklungsprozessen
- Beratung von Fachkräften anlässlich pädagogischer Themen im Team sowie im Einzelfall
- Planung und Durchführung von Fortbildungen orientiert am Bedarf der einzelnen Kindertagesstätten
- Unterstützung der Einrichtungen bei der Konzeptionsentwicklung bzw. -weiterentwicklung

3. Kooperation und Vernetzung

- Vernetzungstreffen regional und überregional mit anderen Fachberatungen
- Vernetzungstreffen und Kooperation mit unterschiedlichen Beratungsangeboten im Landkreis Verden
- Kooperation mit Fachschulen, Kreisvolkshochschule und dem Kultusministerium
- Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Erziehung (**nifbe**)

In den folgenden Punkten wird noch näher auf die unterschiedlichen Themenfelder eingegangen.

3.1.3 Trägerorientierte Aufgaben

Die Fachberatung für Kindertageseinrichtungen kann Träger und Trägervertreter/-vertreterinnen bei der Planung und Betriebsführung von Kindertageseinrichtungen beraten. Bei Fragen zur Betriebs-erlaubnis und Finanzierung findet eine Zusammenarbeit der Trägervertreter/-vertreterinnen, der Mitarbeiterin des Referats 21 des Kultusministeriums und der Fachberatung statt.

Zu den trägerorientierten Aufgaben der Fachberatung gehören darüber hinaus:

- Teilnahme an Ausschusssitzungen
Ausschuss für Jugend, Frauen, Sport, Soziales und Kultur bzw. Jugend-, Sozial- und Sportausschuss
- Teilnahme am „Arbeitskreis Kindertagesstätten“
Teilnahme der Kita-Leitungen, Trägervertreter/-vertreterinnen, Gemeindeelternvertreter/-vertreterinnen, politischen Vertreter/Vertreterinnen und der Fachberatung
- Teilnahme an Dienstbesprechungen des Trägers mit den Kita-Leitungen
- Information zur Qualitätsentwicklung und zum Qualitätsmanagement
- (Weiter-)Entwicklung der Rahmenbedingungen: z. B. Handlungsleitfäden, einheitliche Unterlagen, Satzung
- Beratung zur Integration von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Beratung zu Bauvorhaben

Die Fachberatung bietet außerdem Beratungsgespräche vor Ort, in ihren Sprechstunden, im Büro oder telefonisch nach Bedarf an.

3.1.4 Leitungs- und teamorientierte Beratung

Ein großer Schwerpunkt für die Fachberatung ist die einrichtungsspezifische Information und Beratung von Kindertageseinrichtungen. Zu diesem Bereich gehören unter anderem Fragen der Konzeptionsentwicklung, der Teamentwicklung und der einrichtungsbezogenen Organisationsentwicklung. Bei der Unterstützung der Konzeptionserarbeitung und auch deren Weiterentwicklung z. B. sollen Leitung und pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen zu gemeinsamer inhaltlich-konzeptioneller Arbeit befähigt und dabei partnerschaftlich unterstützt werden. Dabei geht es um die inhaltliche Klärung von Fragestellungen aus der pädagogischen Praxis und ihrer konzeptionellen Umsetzung. Das Angebot der Fachberatung beinhaltet die methodische Unterstützung, die Moderation des Prozesses und die Hilfe bei der praktischen Umsetzung der erarbeiteten Konzeption.

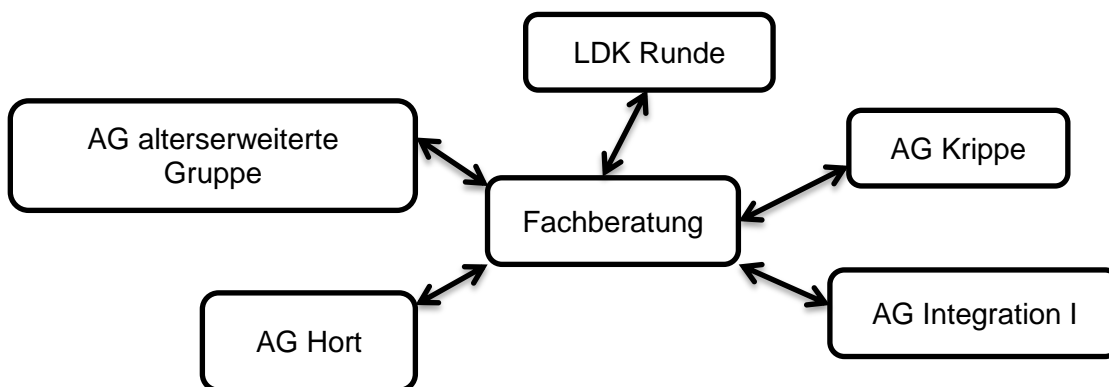
Beratungsanlässe der Fachberatung mit der Leitung und dem Team können sein:

- Konzeptionsentwicklung und/oder Konzeptionsevaluation
- Moderation von einrichtungsbezogenen Dienstbesprechungen zu pädagogischen Themen
- Hospitationen bezogen auf spezifische Problematiken in den Gruppen und anschließender Reflexion
- Begleitung von Teamentwicklungsprozessen
- Organisation von themenspezifischen Fachtagen durch die Fachberatung selbst oder mit externen Referenten
- Moderation bei Teamkonfliktsituationen in Abgrenzung zur Supervision
- gemeinsame Erarbeitung von einrichtungsspezifischen Qualitätsstandards
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungsangeboten einrichtungsübergreifend
- Weiterentwicklung in der Zusammenarbeit zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule

- Angebot von jährlich geführten Leitungsgesprächen bezüglich einrichtungsspezifischer Themen und geplanter Fortbildungsbedarfe
- Beratung der pädagogischen Fachkräfte im Einzelfall

Moderation und Durchführung von Arbeitsgruppen

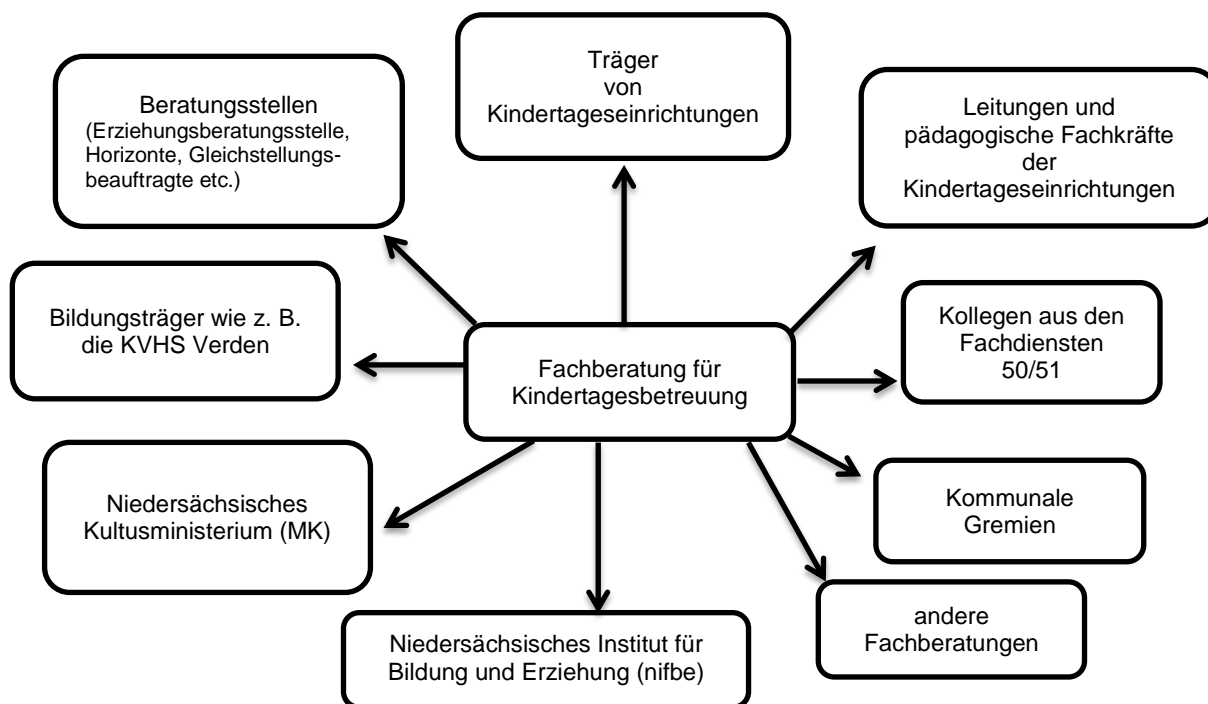
Die Fachberatung im Landkreis Verden bietet für pädagogische Fachkräfte und für Kita-Leitungen verschiedene Arbeitsgruppen an, in denen pädagogische Fragen und Erfahrungen aus dem Alltag reflektiert und rechtliche Entscheidungen diskutiert werden oder über wissenschaftliche Erkenntnisse informiert wird. Ebenso werden praxisrelevante Informationen aus dem Landkreis weitergegeben sowie die Vernetzung untereinander befördert (siehe Schaubild).



Der Erfahrungsaustausch untereinander gilt als wertvolle Informationsquelle zur pädagogischen Weiterentwicklung.

3.1.5 Kooperation und Vernetzung

Die Fachberatung kooperiert mit einer Vielzahl an Gremien, Institutionen und Personen. Die folgende Abbildung gibt einen Einblick, welche Verbindungen für die Arbeit der Fachberatung von Relevanz sind.



Informationen aus der Politik fließen über die Fachberatung in die unterschiedlichen Bereiche ein. Darüber hinaus steht die Fachberatung der Kommunalpolitik in Ausschüssen fachlich zur Seite.

Die Fachberatung im Landkreis Verden arbeitet eng mit dem Niedersächsischen Institut für Bildung und Erziehung (**nifbe**) zusammen. Regelmäßig werden gemeinsam geplante Fortbildungsveranstaltungen hier im Landkreis, Regionalkonferenzen und Vernetzungstreffen durchgeführt. Auch hier werden aktuelle politische Themen, die für die pädagogische Arbeit in den Kindertagesstätten wichtig sind, aufgegriffen, diskutiert und weitergetragen.

In der bundesweiten Befragung von Fachberaterinnen und Fachberatern für Kindertageseinrichtungen (Leygraf 2013, S. 16) wurde das Aufgabenspektrum zusammengefasst. Im Bereich der Koordination und Vernetzung werden die drei folgenden Aufgabenfelder genannt:

- Vernetzung zwischen Kitas und anderen Institutionen
- Zusammenarbeit von Fachberatungen
- Organisation des Erfahrungsaustauschs zwischen den Kitas

Diese Aufgabenfelder lassen sich auf die Tätigkeit der Fachberatung vor Ort übertragen. Im Bereich „Vernetzung zwischen Kitas und anderen Institutionen“ nimmt die Fachberatung an vielfältigen Arbeitsgruppen teil. Die Schwerpunkte Prävention, Kinderschutz, Integration, Sozialraumorientierung, Kindertagesstättenbedarfsplanung und der Übergang von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule werden hier vernetzt bearbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse und Ergebnisse fließen in den Beratungsprozess oder/und andere Netzwerke ein.

Die Zusammenarbeit von Fachberatungen stellt einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar. Durch Arbeitsgruppentreffen wird gewährleistet, dass Informationen sowohl regional als auch überregional besprochen, bearbeitet und weitergeleitet werden. Weiterhin dienen diese Vernetzungstreffen dem Kompetenztransfer, dem Ideenaustausch und der Bearbeitung von Themenschwerpunkten. Zu diesen Arbeitsgruppentreffen zählen unter anderem:

- Fachberater-Landkreisvertreter-Sitzung (mit Fachstellenleitung Frühe Hilfen)
- Fachberatersitzung mit der zuständigen Mitarbeiterin des Kultusministeriums (Referat 21)
- regionale Fachberaterkonferenz (landkreisübergreifend)
- Fachberatersitzung auf Landkreisebene

Anhand der bereits aufgeführten Aufgabenfelder wird deutlich, dass im Bereich der Kooperation und Vernetzung ein vielfältiger Austausch in Form von Arbeitsgruppen erfolgt. Diese Form wird gewählt, damit mehrere Fachkräfte eine gemeinsame Aufgabe bearbeiten können. Vorteile dieser Arbeitsform sind eine größere Eigenmotivation, Synergieeffekte und eine bessere Qualität im Hinblick auf die pädagogische Arbeit.

Des Weiteren gehören Dienstbesprechungen auf unterschiedlichen Organisationsebenen und ein Austausch mit Bildungseinrichtungen z. B. KVHS und BBS Verden ebenfalls in das Aufgabenspektrum der Fachberatung.

3.1.6 Zusammenarbeit mit den Fachberatungen von IMPULS und der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Sprache

Bei dem Aufgaben- bzw. Tätigkeitsfeld der Fachberatungen von IMPULS und der Fachberatung mit dem Schwerpunkt Sprache handelt es sich um ein spezielles Beratungsangebot bzw. um einen pädagogischen Schwerpunkt. Träger, Kita-Leitungen und pädagogische Fachkräfte werden seitens der Fachberatungen für Kindertagesbetreuung bei entsprechenden Anfragen bzw. Bedarfen auf diese Beratungsangebote hingewiesen.

Zu speziellen Themen werden auch in Kooperation der Fachberatungen des Landkreises Verden verschiedene Veranstaltungen und Fortbildungen durchgeführt.

Nähere Informationen zu den Konzeptionen von IMPULS und der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Sprache sind der Internetseite des Landkreises Verden zu entnehmen (**Quelle siehe S. 19**).

3.2 Fachberatung für Kindertagesbetreuung – Kindertagespflege

Die Fachberatung für Kindertagesbetreuung steht den Kindertagespflegepersonen des Landkreises Verden als Beraterin in pädagogischen Fragen und Angelegenheiten zur Verfügung. Ziel ist es, die vorhandenen Strukturen in der Kindertagespflege weiterzuentwickeln, damit sich diese qualitätssichernd und –steigernd auf die Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege auswirken.

3.2.1 Gesetzliche Grundlagen/Richtlinien

Der Auftrag der Fachberatung für den Bereich der Kindertagespflege lässt sich aus § 23 SGB VIII ableiten. Hiernach haben Erziehungsberechtigte und Tagespflegepersonen einen Anspruch auf Beratung in allen Fragen der Kindertagespflege. Dabei sollen auch Zusammenschlüsse von Kindertagespflegepersonen beraten, unterstützt und gefördert werden.

Der Landkreis Verden hat diesen Auftrag in Teilen dem Verein für Kindertagespflege im Landkreis Verden e. V. übertragen, siehe Punkt 3.2.5.

Als weitere Grundlage für die Tätigkeit der Fachberatung gelten das Niedersächsische Gesetz zur Ausführung des Achten Buchs des Sozialgesetzbuches (§ 15) sowie die Rahmenbedingungen für Großtagespflegestellen im Landkreis Verden.

3.2.2 Tätigkeitsfeld/Aufgabenspektrum

Die Tätigkeit der Fachberatung in der Kindertagespflege umfasst folgende Schwerpunkte:

1. Beratungsangebot für Einzelpersonen in der Kindertagespflege
2. Beratungsangebot für Kindertagespflegepersonen in der Großtagespflege
3. Zusammenarbeit mit dem Verein für Kindertagespflege e. V. in Achim
4. Fortbildungsangebote im Weiterbildungsprogramm

Im Folgenden wird die Tätigkeit der Fachberatung in den einzelnen Bereichen näher erläutert.

3.2.3 Fachberatung für Einzelpersonen in der Kindertagespflege

Das Ziel von Fachberatung in der Kindertagespflege ist es, Strukturen aufzubauen und weiterzuentwickeln, welche sich qualitätssichernd und –steigernd auf die Betreuung der Kinder in der Kindertagespflege auswirken. Die Beratung hat eine (sozial-)pädagogische Ausrichtung mit dem Ziel, die pädagogische, persönliche und soziale Kompetenz der Kindertagespflegepersonen zu erweitern und sie inhaltlich bei der Umsetzung ihres Förderauftrags gemäß § 22 SGB VIII zu unterstützen (vgl. DJI Fachberatung in der Kindertagespflege, S. 5, 11).

Im Landkreis Verden werden die genannten Ziele u. a. durch regionale Vernetzungstreffen von Kindertagespflegepersonen realisiert. Neben der Initiierung und der Organisation dieser Veranstaltungen ist die Fachberatung für Kindertagesbetreuung auch für die Moderation verantwortlich. Ausgangspunkte bilden die Bedarfe, Fragestellungen und Themen der Kindertagespflegepersonen.

Darüber hinaus ermöglichen diese Treffen einen kollegialen Austausch. Durch die fachliche Beratung kann die Qualität in der Kindertagespflege gesichert und weiterentwickelt werden.

Die Fachberatung für Kindertagesbetreuung agiert zudem bei Anfragen, die den pädagogischen Bereich betreffen. Sie berät Kindertagespflegepersonen bei konkreten Fragestellungen zum Alltag und unterstützt diese bei der Weiterentwicklung ihrer Konzeption. Auch hierbei wird individuell auf die jeweiligen Bedarfe eingegangen. Im Austausch mit den Kindertagespflegepersonen werden Fortbildungsbedarfe ermittelt.

3.2.4 Fachberatung in der Großtagespflege

Eine besondere Form der Kindertagespflege bietet die Großtagespflege. Sie orientiert sich in der Praxis weniger an der klassischen familienähnlichen Kindertagespflege, sondern mehr an die Gruppenpädagogik der Krippe. In den letzten fünf Jahren ist diese Form der Kindertagesbetreuung zunehmend angestiegen.

Eine Großtagespflege ist ein Zusammenschluss von zwei Tagespflegepersonen, die in angemieteten oder geeigneten Räumen eine gemeinsame Betreuung anbieten. Hier dürfen max. acht Kinder gleichzeitig anwesend sein. Ist in einer Großtagespflegestelle neben der Kindertagespflegeperson eine Fachkraft mit einer pädagogischen Ausbildung tätig, dürfen 10 Kinder zeitgleich betreut werden. Dabei gilt die vertragliche Zuordnung eines Kindes zu einer Kindertagespflegeperson. Zusätzlich gehört zum Team eine weitere Kindertagespflegeperson, die als Vertretungskraft im Krankheitsfall oder Urlaub einer Kindertagespflegeperson einspringt. Sie muss ebenfalls eine aktuelle Erlaubnis zur Kindertagespflege haben und den Kindern bekannt sein. Der große Vorteil einer Großtagespflegestelle ist neben der kleinen Kindergruppe das individuelle Bindungsangebot und die flexiblen Betreuungszeiten, die mit den Eltern vereinbart werden.

Die Fachkräfte einer Großtagespflegestelle können selbstständig tätig bei einer Privatperson oder bei einem Unternehmen angestellt sein.

Zusammenschlüsse von Kindertagespflegepersonen, genannt Großtagespflege = GTP, werden vom Verein für Kindertagespflege in der Planung und Entstehung begleitet und beraten. Die pädagogische Begleitung und Beratung übernimmt nach der Erlaubniserteilung die Fachberatung für Kindertagesbetreuung.

Aufgaben der Fachberatung bezüglich der Großtagespflegestelle sind:

- fachliche Begleitung bei der Erstellung der gemeinsamen Konzeption
- Initiieren und Durchführen von fachlich begleiteten Treffen mit allen Großtagespflegestellen 12 x im Jahr
- Beratungsgespräche nach Bedarf vor Ort oder telefonisch mit den einzelnen Großtagespflegestellen
- Angebot von Fortbildungen in Zusammenarbeit mit dem Verein für Kindertagespflege e. V. in Achim
- Weitergabe von Informationen über Veranstaltungen, gesetzliche Neuregelungen und Änderungen, Veränderung von pädagogischen Standards

- Vernetzungsarbeit zwischen den Großtagespflegestellen
- Kollegiale Beratung
- Vernetzungsarbeit mit Kindertagesstätten zur Übergangsgestaltung

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist es Aufgabe der Fachberatung, die Wertigkeit und das Ansehen der Großtagespflegestellen zu erhöhen. Dies geschieht u. a. durch gemeinsame Fortbildungen und Vernetzungstreffen zu unterschiedlichen pädagogischen Themen von Kindertagespflegepersonen und pädagogischen Fachkräften aus Kindertageseinrichtungen. Verlässliche Qualitätsstandards für beide Angebote der Kindertagesbetreuung sollten das oberste Ziel der Fachberatung sein.

3.2.5 Zusammenarbeit mit dem Verein für Kindertagespflege e. V.

Der Landkreis Verden hat den Fachberatungsauftrag in Teilen dem Verein für Kindertagespflege im Landkreis Verden e. V. übertragen. Die Grundlage dieser Kooperation ist die „Vereinbarung über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege“.

Die Zusammenarbeit der Fachberatung für Kindertagesbetreuung mit dem Verein für Kindertagespflege umfasst:

- regelmäßige Vernetzungstreffen
- Teilnahme an Jahresgesprächen
- Planung und Gestaltung von gemeinsamen Fortbildungsangeboten
- fachlicher Austausch zu spezifischen Themen/Fragen

Sollte eine umfangreichere Beratung seitens der Kindertagespflegepersonen erforderlich sein, wird die Fachberatung für Kindertagesbetreuung des Landkreises Verden involviert.

3.2.6 Fort- und Weiterbildung der Kindertagespflegepersonen

Wenn eine Kindertagespflegeperson tätig wird, steht sie in ihrer Arbeit mit den Kindern häufig vor neuen Herausforderungen. Auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Erziehungsberechtigten und der Kinder gilt es zielführend zu reagieren. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, benötigen Kindertagespflegepersonen ein umfangreiches Handlungsrepertoire. Damit Kindertagespflegepersonen die Kinder in ihrer Entwicklung bestmöglich unterstützen und begleiten können, sind regelmäßige Fort- und Weiterbildungen erforderlich.

Der Verein für Kindertagespflege bietet in Zusammenarbeit mit der Fachberatung für Kindertagesbetreuung regelmäßige Fortbildungen zu neuen Entwicklungen im Bereich der Kindertagespflege an (vgl. ebd. S. 6). Hierbei soll es auch zu einer Vernetzung von Fortbildungsangeboten des Kita- und Kindertagespflegebereichs kommen. Fachvorträge ergänzen das Fortbildungsangebot. Die Fachberatung für Kindertagesbetreuung entwickelt, wie bereits beschrieben, anhand der Bedarfe passgenaue Fort- und Weiterbildungsangebote. Hierbei ist es möglich, dass die Fachberatung Fortbildungen plant, organisiert und durchführt. Die Fortbildungen werden den Kindertagespflegepersonen über den Verein für Kindertagespflege angeboten. Sollte es einen Bedarf an Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen oder an Besprechungen geben, wird die Fachberatung auch hierzu ein entsprechendes Angebot organisieren und durchführen.

3.2.7 Kooperation und Vernetzung

Nicht nur im Bereich der Kindertageseinrichtungen kooperiert die Fachberatung mit unterschiedlichen Institutionen, auch im Bereich der Kindertagespflege gibt es eine vielfältige Vernetzung. Die Fachberatung ist mit folgenden Netzwerkpartnern im Kontakt:

- Verein für Kindertagespflege im Landkreis Verden e. V.
- Personen mit einer Erlaubnis zur Kindertagespflege in der Kindertagespflegestelle
- Personen mit einer Erlaubnis zur Kindertagespflege in Großtagespflegestellen
- Familien- und Kinderservicebüro des Landkreises Verden – Betreuungsbörse
- Wirtschaftliche Jugendhilfe des Landkreises Verden (Erlaubniserteilung & Förderung)
- Kursleitungen des Qualifizierungskurses

Durch Arbeitstreffen mit anderen Fachberatungen wird gewährleistet, dass Informationen sowohl regional als auch überregional besprochen, bearbeitet und weitergeleitet werden. Weiterhin dienen diese Vernetzungstreffen dem Kompetenztransfer, dem Ideenaustausch und der Bearbeitung von Themenschwerpunkten. Zu diesen Arbeitsgruppentreffen zählen für den Bereich der Kindertagespflege unter anderem:

- Fachberater-Landkreisvertreter-Sitzung (mit Fachdienstleiter)
- regionale Fachberatertreffen (landkreisübergreifend)
- Fachberatersitzung auf Landkreisebene

Des Weiteren gehören interne Besprechungen zu den Aufgaben der Fachberatung. Hierzu zählen Dienstbesprechungen auf unterschiedlichen Organisationsebenen.

4. Kompetenzprofil der Fachberatung für Kindertagesbetreuung

Die Fachberatung für Kindertagesbetreuung strukturiert und organisiert ihren beruflichen Alltag überwiegend selbstständig. Dies setzt eine hohe Motivation und Eigeninitiative, aber auch die Bereitschaft, sich immer wieder auf Veränderung seitens der gesellschaftlichen Themen oder der politischen Vorgaben einzustellen, voraus. Für die Themen, die an sie herangetragen werden, gilt es stets, eine Offenheit und eine Bereitschaft zu zeigen, diese anzunehmen und zeitnah zu bearbeiten. Neben der individuellen Persönlichkeit, den vorhandenen Fähigkeiten und Kompetenzen hat auch das berufliche Selbstverständnis eine nicht zu unterschätzende Auswirkung auf das Arbeits- bzw. Tätigkeitsfeld der Fachberatung.

Im Sinne der Professionalisierung finden mit Blick auf die Fachberatung für Kindertagesbetreuung daher folgende Qualitätsmerkmale Beachtung:

4.1 Fort- und Weiterbildungen

Das Arbeits- und Tätigkeitsfeld der Fachberatung hat sich stetig und flexibel den gesellschaftlichen Veränderungen zu stellen. Dies setzt die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit den vielfältigsten Themen und der eigenen Profession voraus. Durch die regelmäßige Teilnahme an ausgewählten, themenbezogenen und bedarfsorientierten Weiterbildungsmaßnahmen wird die Fachberatung für Kindertagesbetreuung den daraus resultierenden Anforderungen gerecht. Sie sorgt dafür, fachlich und methodisch auf dem neuesten bzw. aktuellen Stand zu sein. Neben der Aneignung von aktuellem Wissen ermöglicht die Teilnahme an Fort- und Weiterbildung der Fachberatung den Transfer der Theorie in die Praxis. Ein hoher Anteil der zeitlichen Ressource fließt demzufolge in die eigene Selbstbildung.

4.2 Vernetzung und Kooperation

Unabdingbar für die Entwicklung eines professionellen Selbstverständnisses, die eigene Profilbildung und die qualitative Weiterentwicklung der Fachberatung ist die kollegiale Vernetzung und Kooperation. Die Fachberatung für Kindertagesbetreuung trifft sich daher regelmäßig mit:

- den Kolleginnen des Landkreises Verden - den Fachberatungen von IMPULS und der Fachberatung für Kindertageseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Sprache
- den Kolleginnen und Kollegen aus der Fachstelle Frühe Hilfen
- den Kita-Fachberatungen der Stadt Verden (Aller) sowie der Stadt Achim, der Samtgemeinde Thedinghausen, der Gemeinde Oyten und des Fleckens Ottersberg
- den Kita-Fachberatungen der kirchlichen Träger
- den Kita- Fachberaterinnen/Fachberatern aus den Landkreisen Cuxhaven, Stade, Lüneburg, Heidekreis, Osterholz, Lüchow-Dannenberg und den Städten Stade, Lüneburg, Verden (Aller) und Achim

Darüber hinaus nimmt sie auch einmal im Jahr an dem von Niedersächsischen Kultusministerium organisierten Fachberaterinnen/Fachberater-Treffen teil.

4.3 Supervision

Der Eigen- oder Selbstreflexion wird auch im Arbeitsfeld der Fachberatung für Kindertagesbetreuung eine hohe Bedeutung zugeschrieben. Im Rahmen der Supervision wird die Fachberatung durch einen externen Begleiter fachlich dabei unterstützt.

4.4 Fachliteratur

Die Aneignung von Fachwissen erfolgt einerseits durch den Besuch und die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen, andererseits auch durch das Lesen von Fachliteratur. Praxisrelevantes Material kann über den Arbeitgeber angeschafft und in der büroeigenen Bibliothek archiviert werden. Für das Arbeitsfeld der Fachberatung ist diese Form der Selbstbildung unerlässlich. Das Praxismaterial dient darüber hinaus auch als Anschauungsmaterial für Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflegestellen.

4.5 Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität im Bereich der Fachberatung für Kindertagesbetreuung finden regelmäßig Dienstbesprechungen (einmal im Monat) mit der Fachstellen-Leitung statt. Neben themenspezifischen und situationsbezogenen Beiträgen werden wichtige Informationen die Gremien- und Netzwerkarbeit betreffend ausgetauscht. Ein weiteres Merkmal der Qualitätssicherung sind die halbjährlich stattfindenden Personalentwicklungsgespräche in Verbindung mit den personellen Zielvereinbarungen.

Auch die stetige Weiterentwicklung und Überarbeitung dieser Konzeption für das Arbeits- und Tätigkeitsfeld der Fachberatung für Kindertagesbetreuung des Landkreises Verden dient der Qualitätssicherung.

Darüber hinaus wird im Rahmen des Monitorings durch die Stabsstelle Jugendhilfeplanung und fachliches Controlling eine regelmäßige Evaluierung der in dieser Konzeption beschriebenen Arbeit vorgenommen.

5. Schlusswort

Das vorliegende Konzept beruht auf siebenjähriger Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten der Gemeinden Langwedel, Kirchlinteln, Dörverden und der Freien Träger, den Kindertagespflegepersonen aus dem Landkreis Verden und weiteren Fachberatungen.

Ziel dieses Konzeptes ist es, den Rahmen der Zusammenarbeit aller in der Kindertagesbetreuung tätigen Fachkräfte vorzustellen und die vielfältigen Aufgaben und Möglichkeiten der fachlichen Begleitung aufzuzeigen. Neben dem rechtlich festgelegten Rahmen, in dem sich die Kindertagesbetreuung bewegt, gestalten sich viele Aufgaben aus aktuellen Anforderungen und Herausforderungen in der täglichen Arbeit mit Kindern. Aus diesem Grunde ist das Konzept kein starres, fertiges Produkt, sondern unterliegt der ständigen Überprüfung, Weiterentwicklung und Anpassung auf die aktuellen Bedarfe der Praxis.

Verfasserinnen:

Frauke Stomberg, Fachberatung für Kindertagesbetreuung

Lea Reimers, Fachberatung für Kindertagesbetreuung

Christin Fresen, Fachberatung für Kindertagesbetreuung

Gabriele Kruse, Fachstellen-Leitung Frühe Hilfen

Aktuelle Fassung Juni 2018

Internetquellen Konzepte des Landkreises Verden

- **Konzept über die Gemeinwesenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Verden (Beschluss des Kreistages vom 10.07.2015)
Stand Mai 2017**

<https://www.landkreis-verden.de/portal/seiten/gemeinwesenarbeit-im-landkreis-verden-901000802-20600.html>

- **Konzeption zur Sprachbildung und Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Verden**

<https://www.landkreis-verden.de/kinder-jugend-undfamilie/indertagesbetreuung/fachberatung-mit-schwerpunkt-sprache-fuer-kindertageseinrichtungen/>

- **Konzept IMPULS Fachberatung für Kindertagesbetreuung im Einzelfall**

<https://www.landkreis-verden.de/kinder-jugend-und-familie/impuls-fachberatung-fuer-kindertagesbetreuung-im-einzelfall/>

Anhang

A. Literatur-/Quellenverzeichnis

- Aechtes Sozialgesetzbuch (SGB VIII) bzw. Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Beschluss Kreistag vom 21.05.2010 – Drucksache Nr. 51.16.832-B
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (Hrsg.) (2010): Fachpolitisches Positionspapier – Fachberatung in Kindertageseinrichtungen. Berlin.
- „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder“ (KiTaG)
- Hense, Margarita (2010): Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Erfolgchancen erhöhen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hinke-Ruhnau, Jutta (2013): Fachberatung für die Kita-Praxis. Vom Bildungsplan zur Konzeption. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Irskens, Beate (2007): Stichwort Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. In: Hense, Margarita (Hrsg.): Fachberatung für Kindertageseinrichtungen. Erfolgchancen erhöhen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 11 – 22
- Irskens, Beate (1996B): Der Kongreß und seine Themen: Eine zusammenfassende Einschätzung. In: Devivere, Beate von; Irskens, Beate (Hrsg.): „Mit uns auf Erfolgskurs“. Fachberatung in Kindertagesstätten. Kongreßdokumentation. Materialien für die sozialpädagogische Praxis (MSP) 26. Frankfurt a.m.: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., S. 135 - 139.
- Leygraf, Jan (2013): Fachberatung in Deutschland. In: Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WIFF). Deutsches Jugendinstitut e.V. (DJI) (Hrsg.)
- Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2005): Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen. gutenberg beuys feindruckerei gmbH
- Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2012): Handlungsempfehlungen „Die Arbeit mit Kindern unter drei Jahren“ zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder. gutenberg beuys feindruckerei gmbh
- Niedersächsisches Kultusministerium (Hrsg.) (2011): Sprachbildung- und Sprachförderung. Handlungsempfehlungen zum Orientierungsplan für Bildung und Erziehung im Elementarbereich niedersächsischer Tageseinrichtungen für Kinder. gutenberg beuys feindruckerei gmbh
- Nolte Johanna (2015): 55 Fragen & Antworten. Fachberatung von Kitas. Berlin: Cornelsen Schulverlage GmbH
- Regionales Konzept für die gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung in Kindertageseinrichtungen als Prozess von der „Integration zur Inklusion“ im Landkreis Verden (Stand 31.10.2013)
- Schaub, Clemens (2014): Holen Sie sich Unterstützung! Aufgaben und Rolle der Fachberatung. In: Kindergarten heute – Das Leitungsheft, Jg. 7, H. 3, S. 20 - 24.